

## A Sprechen

### 1 Referieren – rhetorische Fertigkeiten üben 10

#### 1.1 Ein Referat inhaltlich vorbereiten 11

Die Aufgabe klären (11) – Überblicksinformationen sammeln und thematisch ordnen (12) – Recherche vertiefen, Informationen gliedern (15)

#### 1.2 Den Vortrag des Referats vorbereiten 17

Der Einstieg: Interesse wecken (17) – Den Aufbau des Referats verdeutlichen: Wegweiser (18) – Verständlich referieren: Fremdwortgebrauch, Satzbau, Beispiele (18) – Für Nachhaltigkeit sorgen: Visualisieren (20) – Das freie Sprechen vorbereiten: Manuskript schreiben (21)

#### 1.3 Das Referat halten 23

Medien einsetzen (23) – Praktische Rhetorik: Körpersprache, Sprechtempo, Blickkontakt (24) – Praktische Rhetorik für Fortgeschrittene: rhetorische Mittel, Körpersprache (25)

#### 1.4 Feedback, Fragen, Diskussionen 26

Feedback geben, mit Feedback umgehen (26) – Fragen zum Referat (27) – Eine Diskussion moderieren (27)



## B Schreiben

### 1 Schreiben über Literatur – poetische Texte interpretieren 30

#### 1.1 Einführung in die Literaturinterpretation 30

*Joseph von Eichendorff: Mondnacht*

Ebenen der Texterschließung und der Interpretation (30) – Richtiges Textverständnis?: Schlüssigkeit der Interpretation (31) – Argumentierende Darstellung (31) – Literarische Texte verstehen und interpretieren: ein Prozess (34)

#### 1.2 Lyrische Texte erschließen und interpretieren 37

*Joseph von Eichendorff: Lockung, Mondnacht*

Phase 1: Sich den Texten und dem Thema annähern (37) – Phase 2: Sich mit den Texten auseinandersetzen (38) – Phase 3: Die Untersuchungsergebnisse darstellen (41) – Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (42) – Vorschläge für die kreative Weiterarbeit (42)

#### 1.3 Epische Texte erschließen und interpretieren 43

*Theodor Fontane: Effi Briest*

Phase 1: Sich dem Text und dem Thema annähern (43) – Phase 2: Sich mit dem Text auseinandersetzen (45) – Phase 3: Die Untersuchungsergebnisse darstellen (48) – Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (50) – Vorschläge für die kreative Weiterarbeit (50)

#### 1.4 Dramenszenen erschließen und interpretieren 51

*Johann Wolfgang von Goethe: Faust I. Marthens Garten*

Phase 1: Sich dem Text und dem Thema annähern (51) – Phase 2: Sich mit dem Text auseinandersetzen (53) – Phase 3: Die Untersuchungsergebnisse darstellen (57) – Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (59) – Vorschläge für die kreative Weiterarbeit (59)



## 2 Schreiben zu Sachtexten 60

### 2.1 Sachtexte analysieren 60

*Christoph Drösser: Aus dem Leben gemailt*

Phase 1: Sich dem Text und dem Thema annähern (61) –

Phase 2: Sich mit dem Text auseinandersetzen (64) –

Phase 3: Die Untersuchungsergebnisse darstellen (66) –

Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (69) –

Vorschläge für die kreative Weiterarbeit (71)



### 2.2 Sachtexte vergleichen und einen Essay verfassen 72

*Marcel Reich-Ranicki: Literatur muss Spaß machen*° (73) – *Heinz Schlaffer: Die kurze Geschichte der deutschen Literatur* (74) – *Ulrich Greiner: Weshalb wir einen literarischen Kanon brauchen* (74)

Phase 1: Sich den Texten und dem Thema annähern (75) – Phase 2: Sich mit den Texten

und dem Thema auseinandersetzen (76) – Phase 3: Die Untersuchungsergebnisse darstellen (77) –

Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (79)

## 3 Erörtern 80

### 3.1 Einführung: Die Kunst des Argumentierens 80

Beispiel: Eine „Gewissensfrage“ 80

*Rainer Erlinger: Blitz gescheit*

Schreiben als Prozess: Fahrplan und Checkliste für das Erörtern 82

### 3.2 Grundlagen: Sachverhalte und Probleme erörtern 84

Phase 1: Sich dem Thema annähern (84) – Phase 2: Sich mit dem

Thema auseinandersetzen (87) – Phase 3: Die Ergebnisse darstellen

(89) – Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (95)



### 3.3 Erörtern und Kommentieren im Anschluss an Texte 95

*Ulf von Rauchhaupt: Die Lust an der Erleuchtung*

Erörtern im Anschluss an einen Text (95) – Materialgestütztes Erörtern (103) –

Kommentieren im Anschluss an Texte (106)

### 3.4 Erörtern literarischer Themen 109

Phase 1: Sich dem Thema annähern (109) – Phase 2: Sich mit dem Thema auseinandersetzen (111) –

Phase 3: Die Ergebnisse darstellen (112) – Phase 4: Den Aufsatz überarbeiten (114)

## C Sprachbetrachtung

### 1 Sprache als Zeichen- und Kommunikationssystem 116

#### 1.1 Sprache als Zeichensystem 116

Der Zeichencharakter der Sprache 116

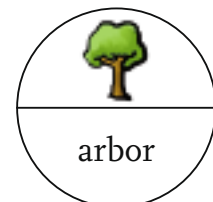
*Peter Bichsel: Ein Tisch ist ein Tisch* (116) –

*Ferdinand de Saussure: Das sprachliche Zeichen*° (118)

Sprechen als Handeln, Sprache als „Werkzeug“ 120

*Ludwig Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen* (120) –

*Heinrich Biermann, Bernd Schurf: Karl Bühlers Organon-Modell und seine Erweiterungen* (121)



## 1.2 Sprache als Kommunikationssystem 122

Die verschiedenen Dimensionen einer Nachricht 122

*Friedemann Schulz von Thun: Miteinander reden – Das Vier-Seiten-Modell einer Nachricht<sup>o</sup> (122)*

Frauensprache – Männersprache? 125

*Mario Barth: Deutsch – Frau. Frau – Deutsch (125) – Deborah Tannen: Du kannst mich einfach nicht verstehen. Warum Männer und Frauen aneinander vorbeireden (125)*

## 1.3 Sprache und Medien 127

Sprache, Information und Wissen im Zeitalter elektronischer Medien 127

*Aus dem Wörterbuch der Massenmedien (127) – Neil Postman: Die zweite Aufklärung.*

*Vom 18. ins 21. Jahrhundert – Information als Ware<sup>o</sup> (128) – Jens Voss: Surfen statt denken (130)*

Simsen, Chatten, Mailen 131

*Dirk Asendorpf: „Chatten macht Spaß“ (132)*

## 2 Wiederholungskurs Grammatik und Orthografie 133

### 2.1 Wiederholungskurs Grammatik 133

Wortarten (133) – Satzglieder (135) – Einfache und zusammengesetzte Sätze (136)

### 2.2 Grammatik und Stil 139

Stil entwickeln (139) – Kohärenz herstellen (141) –

Fachwortschatz erweitern (142) – Sprachkritik lernen (143)

### 2.3 Wiederholungskurs Orthografie 144

Nominalisierungen (145) – Getrennt- und Zusammen-

schreibung (146) – Kommasetzung (148) – „das“ oder „dass“? (150) – Fremd- und Fachwörter (150)



## D Literatur und ihre Geschichte

### 1 Aufklärung – Wiederholungskurs 152

Was ist Aufklärung? 152

Aufklärung und Öffentlichkeit 153

*Immanuel Kant: Beantwortung der Frage:*

*Was ist Aufklärung? (154)*

Aufklärung heute 156

*Günter Grass: Der Traum der Vernunft (156)*

→ **Epochenüberblick:** Aufklärung, Sturm und Drang 158



### 2 Klassik 159

#### 2.1 Hintergründe: Goethe und Schiller in Weimar 160

Ein Künstlerbündnis 160

*Friedrich Schiller: Brief an Goethe<sup>o</sup> (161) –*

*Goethe, Schiller: Xenien (162)*

„Die Welt ist aus den Fugen“ – Stimmen zur

Französischen Revolution 163

Weimar aus der Sicht eines Zeitgenossen 164

*V. Wölffling: Weimar (164)*



## 2.2 Menschenbilder, Menschenbildung: „Edel sei der Mensch ...“ 166

Humanität 166

*Johann Wolfgang von Goethe: Das Göttliche (166) – Johann Gottfried Herder: Briefe zur Beförderung der Humanität (167) – Johann Wolfgang von Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (167) – Friedrich Schiller: Über Anmut und Würde (169)*

Iphigenie – Drama der Humanität 170

*Johann Wolfgang von Goethe: Iphigenie auf Tauris I,1 (170) – Iphigenie auf Tauris V,3 (172)*

Kleists Penthesilea – Iphigenies dunkle Schwester? 174

*Heinrich von Kleist: Penthesilea, Auszüge aus dem 5., 15., 23. und 24. Auftritt (174, 175, 176, 177)*

## 2.3 Kunstauffassungen: Die „Fahne der Wahrheit und Schönheit“ 179

Der Weg der Kunst – Idealisieren 179

*Friedrich Schiller: Ankündigung der Zeitschrift „Die Horen“ (179) – Johann J. Winckelmann: Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst (180)*

Kunst und Künstler – drei Gedichte 182

*Johann Wolfgang von Goethe: Römische Elegien V (182) – Natur und Kunst (182) –*

*Friedrich Schiller: Die Teilung der Erde (183)*

Friedrich Hölderlin – Der Schwabe, der ein Grieche war 184

*Friedrich Hölderlin: An die Parzen (184) – Hyperions Schicksalslied (184) – Die Heimat (185)*

## 2.4 Textfenster: Johann Wolfgang von Goethe: „Faust“ 186

● Stoff- und Entstehungsgeschichte 187

*Johann Spies: Historia von D. Johann Fausten (188) –*

*Christopher Marlowe: Die tragische Historie vom Doktor*

*Faustus (190) – Gotthold Ephraim Lessing: Faust-*

*Fragment (191) – Gotthold Ephraim Lessing: Eine Duplik (192)*

● Goethes „Faust“ 193

*Buch Hiob (193) – Goethe: Faust I. Nacht (195) –*

*Faust I. Studierzimmer (196) – Faust II. 5. Akt (199)*

● Goethes „Faust“ im Spiegel späterer Faust-Bearbeitungen 202

*Heinrich Heine: Der Doktor Faustus. Ein Tanzpoem (202) – Thomas Mann: Doktor Faustus (204)*



## 2.5 Rezeption: Klassik und Klassiker – Eine heutige Sicht 206

*Iris Radisch: Als die Kunst noch helfen sollte (206)*

→ **Epochenüberblick:** Klassik 209

## 3 Romantik 210

### 3.1 Hintergründe: Industrialisierung und

**Nationalstaatsidee 211**

Industrialisierung 211

*Karl Immermann: Die Epigonen (211)*

„Das ganze Deutschland“ – Nationalstaatsidee 213

*Ernst Moritz Arndt: Des Deutschen Vaterland (213)*

### 3.2 Menschenbilder: „Nach innen geht der geheimnisvolle Weg“ 214

Menschenbilder, Lebensentwürfe 214

*Joseph von Eichendorff: Die zwei Gesellen (215)*

Ansichten von der Nachtseite der Seele 217

*Gotthilf H. Schubert: Die Symbolik des Traumes (217) – E.T.A. Hoffmann: Die Elixiere des Teufels (218)*



### 3.3 Kunstauffassungen: „Die Welt muss romantisiert werden“ 220

„Ahn des Unendlichen“ 220

Novalis: *Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren*<sup>o</sup> (221) – Joseph von Eichendorff: *Wünschelrute* (221) –

Novalis: *Heinrich von Ofterdingen* (221)

Bild des Mittelalters – Kunst und Religion 223

Novalis: *Die Christenheit oder Europa* (223)

### 3.4 Textfenster: Lyrik der Romantik 225

● Sehnsucht als Zentralmotiv 225

Joseph von Eichendorff: *Sehnsucht* (225) –

*Wem Gott will rechte Gunst erweisen*<sup>o</sup> (225) –

Adelbert von Chamisso: *Sterne und Blumen*<sup>o</sup> (226)

● Romantische Nacht 226

Clemens Brentano: *Sprich aus der Ferne*<sup>o</sup> (226) –

Karoline von Günderrode: *Der Kuss im Traume* (228)

● Der Dichter / die Dichterin und sein / ihr Gedicht

Monika Schmitz-Emans: *Zum romantischen Lyrikverständnis*<sup>o</sup> (228) –

*Wenn ich ein Vöglein wär*<sup>o</sup> (230) – *Lass rauschen, Lieb, lass rauschen*<sup>o</sup> (230)

### 3.5 Rezeption: Rückblick auf die Romantik 231

Thomas Mann: *Deutschland und die Deutschen* (231) – Lothar Pikulik: *Frühromantik* (232) –

Keith Hartley: *Einführung in die Ausstellung „Ernste Spiele“* (232)

→ **Epochenüberblick:** Romantik 233

## 4 Junges Deutschland, Vormärz, Biedermeier 235

### 4.1 Hintergründe: Deutschland 1830–1850

**Zustände und Stimmungslagen 236**

Stimmen des Ungenügens: Zwei Gedichte 236

Heinrich Heine: *Mein Herz, mein Herz ist traurig*<sup>o</sup> (236) –

Annette von Droste-Hülshoff: *Am Turme* (237)

Vormärz: Daten, Ereignisse, Positionen 238

Zensur 240

Die Enttäuschung nach 1848 241

Heinrich Heine: *Erinnerung aus Krähwinkels Schreckenstagen* (241)

### 4.2 Menschenbilder im Vormärz – „Wir arme Leut“ 242

„Woyzeck“ 242

Georg Büchner: *Briefe an die Familie*<sup>o</sup> (242) – *Woyzeck. Szene „Der Hauptmann. Woyzeck“* (243) –

*Woyzeck. Szene „Der Doktor“* (244) – *Woyzeck. Märchen der Großmutter*<sup>o</sup> (245)

„Der Hessische Landbote“ 246

### 4.3 Kunstauffassungen: „Ästhetische Feldzüge“ und „das sanfte Gesetz“ 248

„Junges Deutschland“ – Aufgaben einer neuen Literatur 248

Heinrich Heine: *Die romantische Schule* (248) – Ludolf Wienbarg: *Ästhetische Feldzüge* (249) –

Georg Herwegh: *Die neue Literatur* (249)

Politische Lyrik 250

Georg Herwegh: *Das freie Wort* (250) – Heinrich Heine: *Zur Beruhigung* (251)

Bewahren in bewegten Zeiten 252

Franz Grillparzer: *Der Reichstag* (252) – *Fortschritt* (252) – Eduard Mörike: *Um Mitternacht* (252) –

Adalbert Stifter: *Bunte Steine – Vorrede* (253)



#### 4.4 **Textfenster: Essayistisches Schreiben: Heinrich Heines Reisebilder** 254

- Heinrich Heine: Ein Leben auf der Flucht 254
- Journalistische Reisebilder 256

*Heinrich Heine: Die Harzreise (256) – Englische Fragmente II – London (258)*

- Essays schreiben 259

#### 4.5 **Rezeption: Büchner und Heine – Stimmen von heute** 261

*Arnold Stadler: Erbarmen mit dem Seziermesser (261) – Iris Radisch: Heine, der Spieler (263)*

→ **Epochenüberblick:** Junges Deutschland, Vormärz, Biedermeier 265

## 5 **Realismus und Naturalismus** 267

### 5.1 **Hintergründe: Bürgertum und Industrialisierung** 268

Aufstrebendes Bürgertum 268

*Sabina Becker: Zwischen Kritik und Affirmation (268) –*

*Theodor Fontane: Frau Jenny Treibel (269)*

Industrialisierung 271

*Jürgen Kocka: Das Jahrhundert der Industrialisierung (271) –*

*Emile Zola: Germinal (272)*



### 5.2 **Menschenbilder: „Man ist nicht bloß ein einzelner Mensch“ – Individuum und Gesellschaft** 274

Materialismus und Atheismus 274

*Ludwig Feuerbach: Vorlesungen über das Wesen der Religion (274) – Gottfried Keller: Abendlied (275)*

Konflikt zwischen Individuum und Gesellschaft 276

*Theodor Fontane: Effi Briest (276)*

Milieu und Vererbung 277

*Gerhart Hauptmann: Vor Sonnenaufgang (277)*

Darwinismus und Sozialismus 279

*Charles Darwin: Der Kampf ums Dasein und die natürliche Zuchtauswahl (279) –*

*Gerhart Hauptmann: Vor Sonnenaufgang (280)*

### 5.3 **Kunstauffassungen: Zwischen Verklärung und Wiedergabe der Wirklichkeit** 281

Auseinandersetzung mit dem Drama der Klassik: Selbst- und Fremdbestimmung 281

*Friedrich Hebbel: Maria Magdalena III,2 (281)*

Verklärung der Wirklichkeit 282

*Theodor Fontane: Unsere lyrische und epische Poesie seit 1848 (282) – Theodor Fontane: Brief an*

*Friedrich Stephany, 10. 10. 1889<sup>o</sup> (283) – Conrad Ferdinand Meyer: Auf Goldgrund (283)*

Naturwissenschaft und Dichtung 284

*Wilhelm Bölsche: Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Poesie (284) – Arno Holz:*

*Die Kunst. Ihr Wesen und ihre Gesetze (285) – Arno Holz, Johannes Schlaf: Papa Hamlet (285)*

### 5.4 **Textfenster: Die Novelle: Gerhart Hauptmanns „Bahnwärter Thiel“** 287

- Themen, Gestaltung und Epochenbezug 287

*Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel. Novellistische Studie (287)*

- Theorie der Novelle im 19. und 20. Jahrhundert 293

- Gestalten mit und nach „Bahnwärter Thiel“ 295

### 5.5 **Rezeption: Realistisches Schreiben heute** 296

*Günter Grass: Katz und Maus (297) – Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt (299)*

→ **Epochenüberblick:** Realismus, Naturalismus 301



## E Arbeitstechniken und Methoden

### 1 Ein Thema selbstständig erarbeiten: Die Seminararbeit 304

#### 1.1 Die Arbeit planen 305

Thema eingrenzen, Fragestellung entwickeln (305) –  
Zeitmanagement (308) – Ein Exposé schreiben (309)

#### 1.2 Recherchieren, Quellenprotokolle erstellen 310

Recherchieren (310) – Quellenprotokolle erstellen (313)

#### 1.3 Informationen auswerten 313

Markieren und Notieren (313) – „Marmelade kochen“: Exzerpieren (315)

#### 1.4 Die Arbeit verfassen: Gliedern, Zitieren, Quellen angeben 316

Gliedern (317) – Zitieren (318) – Quellen angeben: Fußnoten und Literaturverzeichnis erstellen (320)



### 2 Projektarbeit 322

Planung (322) – Durchführung (323) – Präsentation und  
Nachbereitung (324)

### 3 Mitschreiben, Protokolle verfassen 325

#### 3.1 Mitschreiben 325

#### 3.2 Protokolle verfassen 326



## Methoden im Überblick

### 1 Umgang mit Texten – Methoden und Begriffe 328

Literarische Texte untersuchen – Allgemeines Analyseinstrumentarium 328

Epische Texte untersuchen 333

Dramatische Texte untersuchen 335

Lyrische Texte untersuchen 339

Argumentative Texte analysieren 343

### 2 Methodenspeicher 347

Ideen, Themen, Aspekte finden und sammeln 347

Stoff ordnen 349

Präsentieren 352

Diskutieren 352

Arbeiten in der Gruppe 353

Texte erschließen 356



#### Verzeichnisse

Autoren- und Textquellenverzeichnis 359

Textartenverzeichnis 363

Bildquellenverzeichnis 364

Sachregister 365

*Die mit <sup>o</sup> gekennzeichneten Textüberschriften  
in diesem Band stammen nicht von den  
Autoren/Autorinnen der entsprechenden  
Texte, sondern wurden redaktionell ergänzt.*